

# Mit Leben rechnen. Zur Geschichte des Wissenstransfers zwischen Computer- und Biowissenschaften

Hans Dieter Hellige

Vorwort der Workshop-Leitung .....	51
<i>Philipp Aumann</i> Die Technisierung des Lebens und die Medialisierung der Wissenschaft. Kybernetik in der Bundesrepublik Deutschland .....	54; 751–765
<i>Lasse Scherffig</i> The Human Being as a Servo. Von Feedback Control zur Kybernetik .....	55; 766–776
<i>Frank Dittmann</i> Die Rolle der Biologie bei der Herausbildung des frühen kybernetischen Denkens in Deutschland .....	56; 777–787
<i>Karin Harrasser</i> Passung durch Rückkopplung. Konzepte der Selbstregulierung in der Prothetik des Ersten Weltkriegs .....	57; 788–801
<i>Constantin Canavas</i> Wie viel Computer steckt unter der Haut? Zur Geschichte der Patientensimulatoren .....	58; 802–809
<i>Hans-Paul Schwefel</i> eVolution seit dem Beginn der Informatik .....	59
<i>Jan Müggenburg</i> Das 5-Dollar-Neuron. Von biologischen Rechnern und rechnenden Biologen .....	60; 810–824
<i>Rudolf Seising</i> Hard Computing – Artificial Intelligence – Soft Computing. Vom Computer als Rechensystem zur von lebendigen systemen inspirierten "Maschinenintelligenz" .....	61; 825–835

<i>Catarina Caetano da Rosa</i>	
Turing-Tests für Tiere? .....	62: 836–846
<i>Sebastian Vehlken</i>	
Überleben Rechnen. Biologically Inspired Computing zwischen Panik und Crowd Control .....	63: 847–859
<i>Matthis Krischel, Frank Kressing, Heiner Fangerau</i>	
Computergestützte Netzwerkanalyse in Biologie, Sprach- und Geschichtswissenschaft .....	64: 860–872
<i>Rainer Becker</i>	
Leitende Ziele kybernetischer Leitbilder. Von Teleology, Cybernetics, Computer aus in die Nachkriegszeit .....	65: 873–887
<i>Claus Pias</i>	
Programme des Lebens und Überlebens .....	66: 888–898